

## Erfahrungsbericht Boise State University

### Austauschprogramme Weltweit / Stipendienprogramm UdS-Mobil

<i>Gastland, -stadt, -universität, -einrichtung:</i>	<i>Zeitraum des Aufenthalts:</i>
Boise State University (Boise, Idaho (USA))	16.08.-16.12.23
<i>Aufenthaltszweck (Studium, Praktikum...):</i>	<i>Studienfach / -fächer:</i>
Studium	BWL
<i>Name, Vorname:</i>	Bei Fragen kann ich über Herrn Heintz (International Office) kontaktiert werden!
Krenz, Carolin	<b>ja</b>

### Bewerbung und Vorbereitung

Für das Fall Semester in den USA mussten die Bewerbungsunterlagen bis Mitte Dezember bei Herrn Heintz eingereicht werden. Diese bestanden aus einem:

- Deckblatt (unter Downloads)
- Statement of Purpose
  - Ich habe eineinhalb Seiten geschrieben, in denen ich dargelegt habe, warum ich gerne ein Auslandssemester im Allgemeinen machen möchte und was ich mir davon erhoffe. Außerdem habe ich begründet warum ich mir für diesen Austausch die USA und auch insbesondere die Boise State University ausgesucht habe. Anschließend bin ich auf meine gewünschte Fächerauswahl eingegangen und wie ich mich in die Community einbringen könnte.
- Lebenslauf
- aktuellen Notenauszug
  - Hierbei konnte man auf der Webseite lesen, dass das wirtschaftswissenschaftliche Prüfungssekretariat einen englischen Notenauszug erstellen kann. Jedoch wurde dieser nicht für die Bewerbung als ausreichend empfunden. Daher ist es zeitsparend, das Formular zum Notennachweis direkt auszufüllen (siehe Downloads).
- Reference Letter
- J-1 International Student Financial Dokumentation Form (<https://wpwww-prod.s3.us-west-2.amazonaws.com/uploads/sites/483/2023/08/J-1-Financial-Statement-Form-2023-24-accessible-UPDATED-07.2023.pdf>).

Am 01.02.2023 war es dann soweit: Ich habe per Mail eine Zusage zur Nominierung an der BSU erhalten. Danach musste man sich noch einmal an der Uni selbst bewerben (ca. 80€). Dies war recht einfach und konnte online gemacht werden. Zu der Bewerbung gehörten ein Sprachentest, den ich persönlich über Duolingo gemacht habe. Dies war kostengünstig (ca.

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Webseitenweltweit einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit eigenem Copyright ein.

50€) und flexibel von zu Hause machbar. Abgesehen von Duolingo werden natürlich auch noch andere Sprachtests akzeptiert wie z.B. das Sprachenzertifikat von unserem Sprachenzentrum, welches glaube ich 10 Euro kostet.

Die Rückmeldung der BSU zur Annahme dauerte nur wenige Tage. Man sollte im Allgemeinen nicht zu lange mit der Bewerbung an der BSU warten, da ab ca. Mitte März die Bewerbungen um ein Zimmer auf dem Campus freigeschaltet sind. Die Bewerbung für ein Platz on-Campus kostet ca. 50€. Nach der Bewerbung wird man auf eine Warteliste gesetzt. Ich war damals auf Platz 253 und habe eine Zusage für ein Zimmer erst sehr spät bekommen (Juli). Mir wurde aber damals von jemand an der Uni zugesichert, dass für uns internationale Studierende eigentlich in den meisten Fällen ein Zimmer bereitgehalten wird. Daher habe ich mich nicht noch zusätzlich auf off-Campus Möglichkeiten beworben. Dafür gibt es aber eine Webseite der BSU, die die Suche nach Wohnmöglichkeiten off-campus und Mitstudenten, die auch eine Wohnung suchen, erleichtert. Ich habe in Payette Suites gewohnt und habe für mein Zimmer ca. 1000€ pro Monat gezahlt. Ich kann das wohnen dort sehr empfehlen.

Hinweis: Ich würde, falls nicht vorhanden, den Reisepass rechtzeitig beantragen, da dieser vier bis fünf Wochen Lieferzeit haben kann.

### Visum

Nach der Annahme wird einem von der BSU ein Dokument, das DS-2019, zugeschickt (Versand: ca. 74€). Auf diesem Dokument befindet sich die Programmnummer, die für den Antrag eines Visums gebraucht wird. Des Weiteren wird dieses Dokument zur Einreise in die USA benötigt und muss von einem selbst auch noch unterzeichnet werden. Bevor man sich jedoch für ein Visum bewirbt muss man sich noch auf einer Webseite registrieren und eine Sevis-Gebühr in Höhe von ca. 205 Euro entrichten. Die Schritte dieses Vorgangs und die Webseite werden einem mit dem DS-2019 zugeschickt. Es wird darauf hingewiesen, sich die Quittung der Sevis Gebühr auszudrucken. Danach kann das Visum beantragt werden (ca. 152€) und einen Interviewtermin, falls benötigt, in einem Amerikanischen Konsulat vereinbart werden. Ich bin nach Frankfurt gefahren. Das Interview ist an einem Schalter in einer Halle mit mehreren Schaltern und besteht auch nur aus 3-4 Fragen wie z.B. warum man in die USA reist, was man studiert und was man macht, wenn das Studium zu Ende ist. Der Reisepass wird dort behalten und einem entweder zugeschickt (ca. 27€) oder man holt ihn noch einmal selbst ab. Dieser Vorgang dauert nur wenige Tage und der Reisepass enthält danach das benötigte Visum.

### Anreise (Reisemöglichkeiten, Fluglinie, Zielflughafen...)

Zur Anreise kann ich nicht sehr viel sagen. Ich bin zuerst nach Vancouver, Kanada geflogen und dann mit dem Bus nach Seattle gereist. Falls jemand diesen Weg einschlagen möchte muss er beachten, dass man ein extra Dokument für die Einreise über Land benötigt. Dies ist billig und einfach im Internet zu beantragen. Ansonsten gibt es in Boise direkt einen

Flughafen, der nicht allzu weit von der Uni entfernt ist. Dieser wird nicht direkt von Deutschland angefliegen. Vom Flughafen selbst kommt man leicht per Bus oder mit einem Uber an die Univerität.

### Praktische Tipps

Von der Uni wird eine Krankenversicherung angeboten, die auch leider Pflicht ist für ca. 730€. Diese covert jedoch nicht alles so wie wir Deutsche es gewohnt sind. Daher würde ich immer eine extra Auslandsversicherung für diesen Aufenthalt empfehlen. Meine Versicherung hat mich zu 100% für alle Arztbesuche, Medikamente, Krankenhaustransport und weiteres für gerade einmal 110€ versichert.

Mit dem DS-2019 wird einem eine Sim-Karte von Mint Mobile zugesendet. Diese kann ich empfehlen. Es empfiehlt sich aber auch auf der Seite selbst von Mint Mobile zu schauen, ob diese ein aktuelles Angebot anbieten.

Impfungen sind für die USA nicht von Nöten.

### Finanzen (monatliche Kosten, Finanzierung, Bankkonto, Kreditkarte...)

Ich habe alles vor Ort mit meiner Masterkarte bezahlt, außer meinen Einkäufen bei Winco. Winco ist ein riesiger Lebensmittelladen, der für seine günstigen Preise bekannt ist. Dieser nimmt jedoch nur Bargeld oder US Bankkarten. In Winco selbst steht ein Geldautomat der nur 1 Euro als Gebühren erhebt. Um außerdem die Kosten für Lebensmittel gering zu halten können Studenten auf das Food Pantry auf dem Campus zurück greifen. Dort gibt es immer eine kleine Auswahl an Lebensmitteln und Kosmetikprodukten, die von den Studenten kostenlos mitgenommen werden dürfen.

Sehr empfehlenswert ist die Bewerbung auf das DAAD-Stipendium des UdS-Mobils. Die Fristen und die benötigten Unterlagen können auf der Webseite nachgelesen werden. Im Grunde hat man aber alle Dokumente schon wegen der Bewerbung für das Auslandssemester. Ich bekam insgesamt 2.675€.

### Freizeitaktivitäten (individuelle, organisierte)

An der BSU gibt es zahlreiche Clubs denen man sich anschließen kann. So war ich ein Teil des Ice Hockey Teams. Außerdem bietet das Rec Center der Uni einige coole Trips an wie z.B. Campingtrips, Ausflüge an Hot Springs und Aktivitäten wie Klettern und SUP-Yoga. Abgesehen davon kann jederzeit das Fitnessstudio und deren Kurse, die Kletterhalle, diverse Sportplätze und die Bowlingbahn genutzt werden. Aber nicht nur auf dem Campus gibt es viel zu erleben. Ich war zum Beispiel Top Golf spielen, Axt werfen, in einem Horrorhaus, Wandern, Schießen, Schlittschuh laufen, Fahrrad und Snowboard fahren.

Abgesehen von den sportlichen Möglichkeiten lassen sich auch umliegende Nationalparks und Städte mit dem Auto oder dem Flugzeug erkunden. Zum Beispiel ist der Flug nach Las

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Webseitenweltweit einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit eigenem Copyright ein.

Vegas von Boise aus günstig. Ich habe auch einen Ausflug zum Yellowstone Nationalpark gemacht.

### Individuelle interkulturelle Erfahrungen

Die Menschen in Boise sind sehr offen, freundlich und immer hilfsbereit. In den Vorlesungen fand ich es etwas schwer Kontakte zu knüpfen. Dafür habe ich sehr schnell Anschluss in meinen Sportkursen gefunden und beim kostenlosen Lunch, der einmal Dienstags und einmal Donnerstag angeboten wird jeweils von zwei unterschiedlichen Organisationen. Ich hatte auch die Gelegenheit bei einer Amerikanischen Familie ein Wochenende zu verbringen und mit einer anderen Familie Thanksgiving zu feiern. Generell habe ich viele Freundschaften zu Amerikanern geknüpft und zu einigen immer noch Kontakt. Außerdem lernt man viele internationale Studenten kennen, die man später auf der ganzen Welt besuchen kann.

### Persönliches Fazit / Empfehlungen

Ich würde jedem ein Auslandssemester an der BSU empfehlen. Boise ist sehr sicher, es macht richtig Spaß dort mit Menschen in Kontakt zu treten und man kann sehr gut abends weggehen in Restaurants und Bars. Außerdem hat mir sehr gut gefallen, dass Boise zwar eine Stadt ist aber ebenfalls sehr viel Natur zu bieten hat. Das Uni-Leben dort ist ein ganz anderes als in Deutschland und auf jeden Fall eine Erfahrung wert. Ich habe es geliebt ein Teil der BSU zu sein und es hat sich definitiv jeder Cent gelohnt.

### Anerkennung der Kurse im Rahmen meines Studiums

Mit der Anerkennung lief es leider nicht so toll. Normalerweise entspricht ein US Unit 2 ECTS Punkten. An unserer Uni nicht. Dort wurde mit gesagt, wenn ich Marketing für 6 CP einbringen wolle müsste ich dort Marketing Principles und Consumer Behavior belegen, was im Grunde zwei Vollwertige Kurse mit jeweils 3 US Units sind. Hätte ich nur Marketing Principles belegt wäre dies nur als eine Schlüsselkompetenz anerkannt worden. Im Generellen ist die vorherigen Absprachen wichtig und man darf auch nur Kurse einbringen, die es 1 zu 1 bei uns in der Studiengangsordnung gibt.

Bei Kursen mit einem höheren Level werden an der BSU Voraussetzungen verlangt. Diese zu erhalten geht ganz einfach durch ein Formular, das man an das International Student Services schickt. In diesem erklärt man, welche Kurse man in Deutschland mit denselben oder ähnlichen Inhalten schon belegt hat.

### Sonstige Informationen

Ich würde empfehlen Tampons und Deo aus Deutschland mit zu holen.